

# FACE

Automatic Doors

DEUTSCH

## GEBRAUCHSANWEISUNG FÜR AUTOMATISCHE SCHIEBETÜREN

**SIEGER DES PREISES  
INNOVATION PRIZE R+T 2018 FOR ENERGY EFFICIENCY**



SL3L	LIGHT
SL4A-SL5A-SL6A	ADVANCED
<b>SL4E-SL5E-SL6E</b>	<b>EMERGENCY</b>
SL5H-SL6H	HEAVY
SL6B	BIG
SL6HA	HERMETIC-ADVANCED
SL6HB	HERMETIC-BIG
SLTA	TELESCOPIC-ADVANCED
<b>SLTE</b>	<b>TELESCOPIC-EMERGENCY</b>

## 1. ORDNUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG DER AUTOMATISCHEN SCHIEBETÜR

Die Antriebe für automatische Schiebetüren wurden unter Beachtung der europäischen Norm EN16005 entworfen und hergestellt. Ferner gewährleistet die innovative und fortschrittliche elektronische Steuerung einen sicheren Türbetrieb, weil die erzeugte Höchstkraft unter der Gefahrenschwelle liegt.

Jedoch ist die Einhaltung der folgenden Hinweise zur Gewährleistung eines sicheren Betriebs in Verbindung mit dem vorgesehenen Bestimmungszweck, dem Fußgängerverkehr, erforderlich.

### 1.1 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Diese Hinweise sind ein wichtiger Bestandteil des Produkts und dem Betreiber auszuhändigen. Lesen Sie sie aufmerksam durch, denn sie liefern wichtige Sicherheitsinformationen zu Verwendung und Wartung. Bewahren Sie diese Anleitungen auf und geben Sie diese an mögliche Mitbenutzer der Anlage weiter.

Dieses Produkt darf ausschließlich für die bestimmungsgemäße Verwendung eingesetzt werden. Jeder andere Gebrauch ist als unsachgemäß und daher gefährlich zu betrachten. Der Hersteller lehnt jede Haftung für Schäden infolge eines unsachgemäßen, falschen und unvernünftigen Gebrauchs ab.

Im Laufbereich der Schiebeflügel dürfen sich keine Personen aufhalten. Die Bewegung der automatischen Schiebetür nicht behindern, weil dies Gefahrensituationen verursachen könnte.

Es ist verboten, in Richtung einer geschlossenen Tür zu rennen, weil die Reaktionszeit der Öffnungsvorrichtungen nicht ausreichen könnte, um einen Aufprall zu vermeiden.

Dieses Produkt ist nicht bestimmt für den Gebrauch durch Personen (einschließlich Kindern) mit Beeinträchtigung der körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mit mangelhafter Erfahrung oder Kenntnissen, es sei denn, sie werden von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt oder über den Gebrauch des Produktes unterwiesen. Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Produkt spielen.

Im Falle einer Störung oder Fehlfunktion des Produktes die Stromversorgung trennen, nicht versuchen, selbst Reparaturen oder Eingriffe vorzunehmen und qualifiziertes Fachpersonal zur Hilfe holen. Zuwiderhandlungen können Gefahrensituationen mit sich bringen.

Zur Gewährleistung der Leistung und Betriebstüchtigkeit der Anlage müssen die regelmäßigen Wartungsarbeiten an der automatischen Schiebetür von Fachpersonal nach Vorgabe des Herstellers durchgeführt werden. Von besonderer Bedeutung ist die regelmäßige Prüfung des korrekten Betriebs aller Schutzeinrichtungen. Die Montage-, Wartungs- und Reparaturingriffe sind schriftlich zu protokollieren und zur Verfügung des Betreibers zu halten.

### 1.2 EINSATZBESCHRÄNKUNGEN UND RESTRIKEN

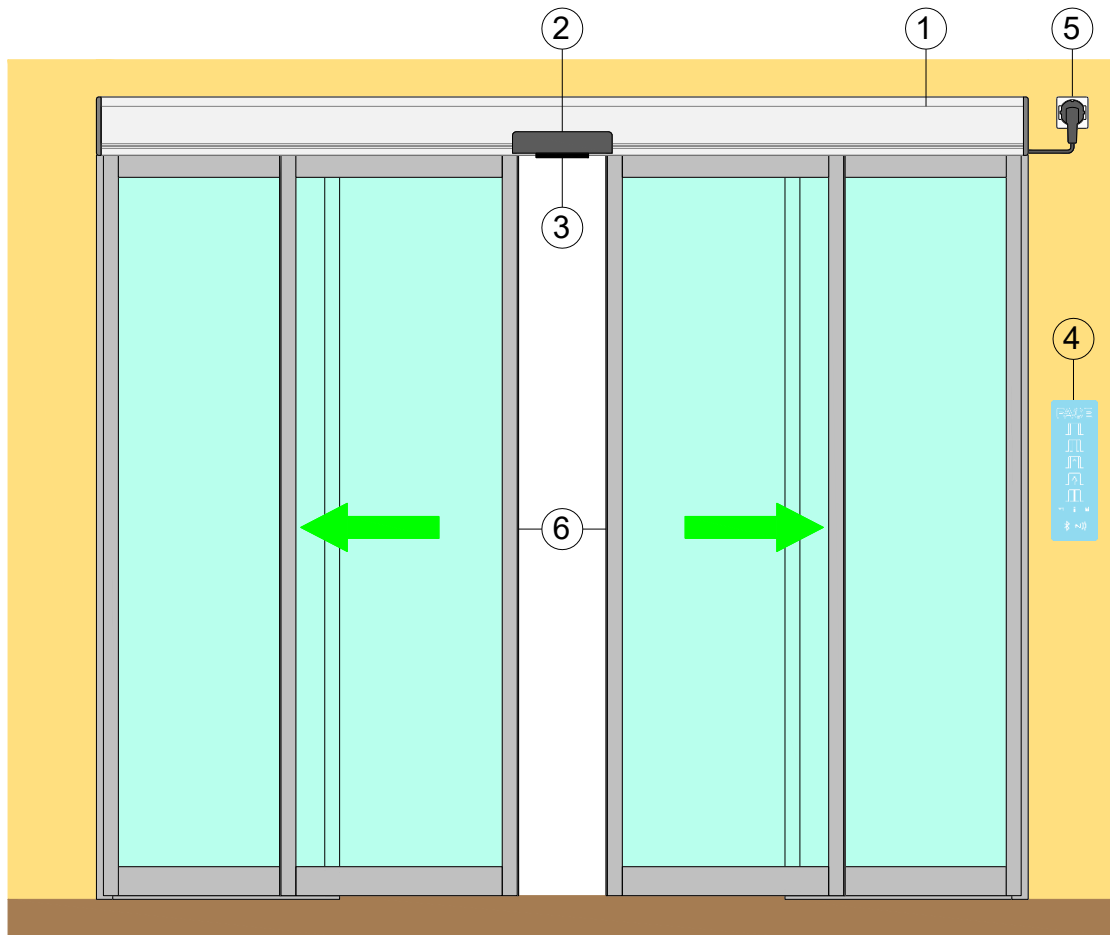
Die europäische Norm EN16005 legt die wichtigsten Risiken und die entsprechenden Schutzmaßnahmen für eine sichere Verwendung einer automatischen Schiebetür unter Standardbedingungen klar fest. Trotzdem könnten besondere Bedingungen auftreten, die eine Einschätzung der möglichen Risiken und der entsprechenden Lösungen zum Schutz oder zur Risikoreduzierung erfordern.

Zum Beispiel könnten besondere Installationen wegen der folgenden Gründe erforderlich sein: bautechnische Anforderungen, Verwendungsart, Einsatzort, Platzverfügbarkeit im Gebäude, Art der Nutzer usw.

Es liegt am Installateur, diese Risiken zu ermitteln und einzuschätzen, sowie den Besitzer über die angewandten Lösungen, einschließlich der eventuell vorhandenen Restrisiken oder der erforderlichen Einsatzbeschränkungen, durch Ausfüllen dieser Tabelle zu informieren.

Bez.	Restrisiko	Angewandte Lösung

## 2. INSTALLATIONSBEISPIEL



Bez.	Code	Beschreibung
1	SL5A220 – SL5A266 <b>SL5E220 – SL5E266</b>	Antrieb SL5A (Advanced) für Schiebetüren <b>Antrieb SL5E (Emergency) für Schiebetüren</b>
2	OSD1, OSD3, OSD4, OSD5, OSD6 <b>OSD4, OSD7</b>	Öffnungs- und Sicherheitssensor <b>Öffnungs- und Sicherheitssensor für Flucht- und Rettungswege</b> (HINW. Um den Schutz des Öffnungsbereiches zu gewährleisten, sind jeweils ein Sensor pro Seite erforderlich)
3	SL5FS	Befestigungseinrichtung der Sensoren am Antrieb
4	FSD1, FSD4, FSD5, FSD6	Elektronischer Betriebswahlschalter
5	-	Versorgungskabel für den Anschluss des Antriebs an das Stromnetz
6	SF30	Profile für automatische Schiebetüren

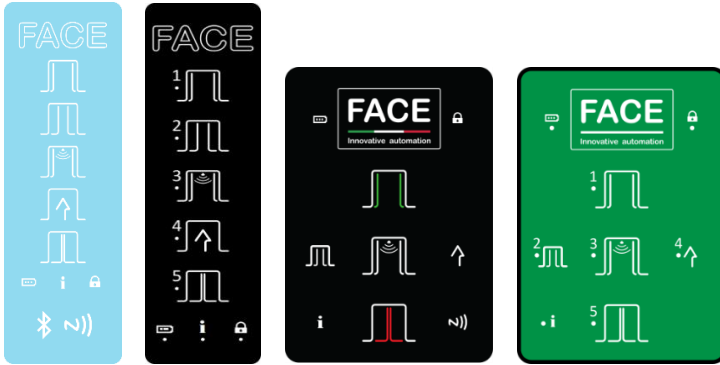
HINW. Die angegebenen Komponenten und Codes gehören zu den am häufigsten bei automatischen Schiebetüranlagen eingesetzten. Das vollständige Sortiment der Vorrichtungen und des Zubehörs ist in der Verkaufspreisliste verfügbar. Für die Herstellung der Anlage sind von FACE genehmigte Zubehörteile und Sicherheitsvorrichtungen zu verwenden. Die vorliegende Originalanleitung wurde mit größter Sorgfalt erstellt und kontrolliert. Dennoch kann FACE keine Haftung für mögliche Fehler, Auslassungen oder Näherungen aufgrund technischer oder graphischer Notwendigkeiten übernehmen. FACE behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen zur Verbesserung der Produkte vorzunehmen. Aus diesem Grund sind die Abbildungen und Informationen in diesem Dokument als nicht verbindlich zu betrachten. Die vorliegende Ausgabe des Handbuchs ersetzt die vorhergehenden, die dadurch ihre Gültigkeit verlieren. Im Fall einer Änderung erscheint eine neue Ausgabe.

### 3. TECHNISCHE ANGABEN

Code	Modell	Abmessungen des Antriebs	Nennlast	Gewicht der Schiebetür	Betriebsklasse
SL3L	LIGHT	100 x 148 x 6600 mm	80 N	1 x 70 kg 2 x 50 kg 2 x 60 kg	100% 100% S3 = 80%
SL4A	ADVANCED	125 x 156 x 6600 mm	150 N	1 x 100 kg 2 x 90 kg	100% 100%
<b>SL4E</b>	<b>EMERGENCY</b>	<b>125 x 156 x 6600 mm</b>	<b>150 N</b>	<b>1 x 100 kg</b> <b>2 x 90 kg</b>	<b>100%</b> <b>100%</b>
SL5A	ADVANCED	125 x 156 x 6600 mm	150 N	1 x 140 kg 2 x 120 kg	100% 100%
<b>SL5E</b>	<b>EMERGENCY</b>	<b>125 x 156 x 6600 mm</b>	<b>150 N</b>	<b>1 x 140 kg</b> <b>2 x 120 kg</b>	<b>100%</b> <b>100%</b>
SL5H	HEAVY	125 x 156 x 6600 mm	150 N	1 x 180 kg 2 x 150 kg	S3 = 60% S3 = 60%
SL6A	ADVANCED	125 x 156 x 6600 mm	150 N	1 x 140 kg 2 x 120 kg	100% 100%
<b>SL6E</b>	<b>EMERGENCY</b>	<b>125 x 156 x 6600 mm</b>	<b>150 N</b>	<b>1 x 140 kg</b> <b>2 x 120 kg</b>	<b>100%</b> <b>100%</b>
SL6H	HEAVY	125 x 156 x 6600 mm	150 N	1 x 180 kg 2 x 150 kg	S3 = 60% S3 = 60%
SL6B	BIG	125 x 156 x 6600 mm	350 N	1 x 400 kg 2 x 250 kg	S3 = 60% S3 = 60%
SL6HA	HERMETIC-ADVANCED	125 x 156 x 6600 mm	150 N	1 x 100 kg	S3 = 60%
SL6HB	HERMETIC-BIG	125 x 156 x 6600 mm	350 N	1 x 200 kg	S3 = 60%
SLTA	TELESCOPIC-ADVANCED	125 x 216 x 6600 mm	150 N	2 x 100 kg 4 x 70 kg	100% 100%
<b>SLTE</b>	<b>TELESCOPIC-EMERGENCY</b>	<b>125 x 216 x 6600 mm</b>	<b>150 N</b>	<b>2 x 100 kg</b> <b>4 x 70 kg</b>	<b>100%</b> <b>100%</b>

HINW. Die oben angeführten technischen Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen und sind nicht für jeden einzelnen Fall anwendbar. Jede Automatanlage weist veränderliche Faktoren auf: Reibung, Ausgleichsvorgänge sowie Umweltbedingungen können sowohl die Lebensdauer als auch die Qualität der Funktionsweise der Automatanlage oder einer ihrer Komponenten (wie z.B. die Antriebe) grundlegend ändern. Es ist Aufgabe des Installateurs, für die einzelne Situation entsprechende Sicherheitskoeffizienten vorzusehen.

#### 4. VERWENDUNG DES ELEKTRONISCHEN FUNKTIONSWAHLSCHALTERS



Symbol	Beschreibung
	<b>TÜR OFFEN</b> Bei Auswahl leuchtet das Symbol auf und die Tür verbleibt in der offenen Position. HINW. Die Flügel können jetzt manuell bewegt werden.
	<b>TEILWEISER AUTOMATIKBETRIEB (WINTERÖFFNUNG)</b> Bei Auswahl leuchtet das Symbol auf und ermöglicht den automatischen Türbetrieb mit teilweiser Flügelöffnung in eine Richtung.
	<b>AUTOMATIKBETRIEB IN ZWEI RICHTUNGEN</b> Bei Auswahl leuchtet das Symbol auf und ermöglicht den automatischen Türbetrieb mit vollständiger Flügelöffnung in zwei Richtungen. <b>RESET</b> 5 Sekunden lang das Symbol anwählen. Der Antrieb führt eine Selbstdiagnose und den Selbstlernvorgang durch.
	<b>AUTOMATIKBETRIEB IN EINE RICHTUNG</b> Bei Auswahl leuchtet das Symbol auf und ermöglicht den automatischen Türbetrieb in eine Richtung.
	<b>TÜR GESCHLOSSEN</b> Bei Auswahl leuchtet das Symbol und die Tür fährt in die geschlossene Position. Ist die Verriegelung vorhanden, sind die Flügel geschlossen und gesperrt. HINW. Die Verzögerungszeit der Türschließung kann im Menü SEL > DLAY angepasst werden. <b>VORRANGIGE SCHLIEßUNG (SCHLIEßZWANG)</b> Das Symbol 3 Sekunden gedrückt halten, der Antrieb schließt langsam.
	<b>MELDUNG BETRIEBSWAHLSCHALTER NICHT AKTIV</b> Das Symbol leuchtet auf, wenn der Betriebswahlschalter nicht aktiv ist. Zur Aktivierung des vorübergehenden Betriebs des Betriebswahlschalters, die Ausweiskarte dem NFC-Symbol (FSD1-FSD5) nähern oder den Code (FSD4-FSD6) eingeben oder 3 Sekunden lang das Logo drücken.
	<b>AKTIVIERUNG DES BETRIEBSWAHLSCHALTERS</b> 3 Sekunden lang das Logo anwählen (das Schloss-Symbol erlischt), der Betriebswahlschalter wird 10 Sekunden lang aktiviert. Nach Ablauf der Zeit deaktiviert sich der Betriebswahlschalter (das Schloss-Symbol leuchtet auf).
	<b>AKTIVIERUNG DES BETRIEBSWAHLSCHALTERS MITTELS AUSWEISKARTE</b> Die Ausweiskarte dem NFC-Symbol nähern (das Schloss-Symbol erlischt), der Betriebswahlschalter wird 10 Sekunden lang aktiviert. Nach Ablauf der Zeit deaktiviert sich der Betriebswahlschalter (das Schloss-Symbol leuchtet auf).
<b>1 2 3 4 5</b>	<b>AKTIVIERUNG DES BETRIEBSWAHLSCHALTERS MITTELS NUMMERNCODE</b> Das Logo drücken, den Code eingeben (max. 5 Ziffern), das Logo zur Bestätigung drücken (das Schloss-Symbol erlischt), der Betriebswahlschalter wird 10 Sekunden lang aktiviert. Nach Ablauf der Zeit deaktiviert sich der Betriebswahlschalter (das Schloss-Symbol leuchtet auf).
	<b>BATTERIEANZEIGE</b> Batteriesymbol ausgeschaltet = die Tür funktioniert mit Netzstromversorgung. Batteriesymbol eingeschaltet = die Tür funktioniert mit Batterieversorgung. Blinkendes Batteriesymbol = die Batterie ist entladen oder abgeklemmt.
	<b>INFORMATIONSANZEIGE</b> Eingeschaltetes Informationssymbol = weist darauf hin, dass die planmäßigen Wartungsarbeiten der Tür fällig sind. Blinkendes Informationssymbol = es sind Alarme aufgetreten: - 1 Blinkimpuls = Betriebsstörung der elektronischen Steuerung oder der Sperrvorrichtung; - 2 Blinkimpulse = mechanische Betriebsstörung; - 3 Blinkimpulse = Betriebsstörung der Tests der Sicherheitseinrichtungen; - 4 Blinkimpulse = Überhitzung des Motors. <b>- 5 Blinkimpulse = Betriebsstörung der elektronischen Fluchtwegsteuerung</b>

## 5. MANUELLE BETÄTIGUNG DER TÜRFLÜGEL

Die Antriebe FACE für automatische Schiebetüren ermöglichen eine manuelle Bewegung der Flügel ohne zusätzlichen Kraftaufwand.

Im Wesentlichen gibt es zwei Situationen, in denen eine manuelle Betätigung der Tür erforderlich ist:

- Reinigung der Türflügel, der Scheiben und der Gleitschienen außerhalb des Antriebs;
- fehlende Stromversorgung oder Störung des Antriebs.

HINW. In beiden Fällen sind die Verriegelungen und Schlösser der Türflügel zu öffnen.

### 5.1 MANUELLE BETÄTIGUNG DER SCHIEBETÜR ZUR REINIGUNG DER TÜRFLÜGEL



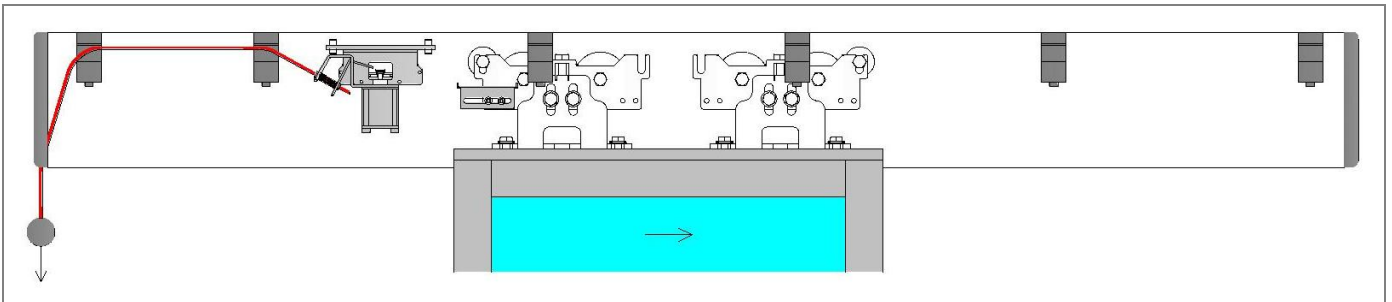
Die manuelle Betätigung der Schiebeflügel ist jederzeit möglich. Dazu den Modus Tür offen des Betriebswahlschalters auswählen.

HINW. Falls kein Betriebswahlschalter vorhanden ist, kann der Modus Tür offen mit einem Schalter erzeugt werden, welcher mit den Klemmen 1-KO der elektronischen Steuerung verbunden ist.

### 5.2 MANUELLE BETÄTIGUNG DER SCHIEBETÜR BEI FEHLENDER STROMVERSORGUNG ODER STÖRUNG

Auch bei fehlender Stromversorgung oder Störung des Antriebs ist eine manuelle Betätigung der Schiebeflügel jederzeit möglich.

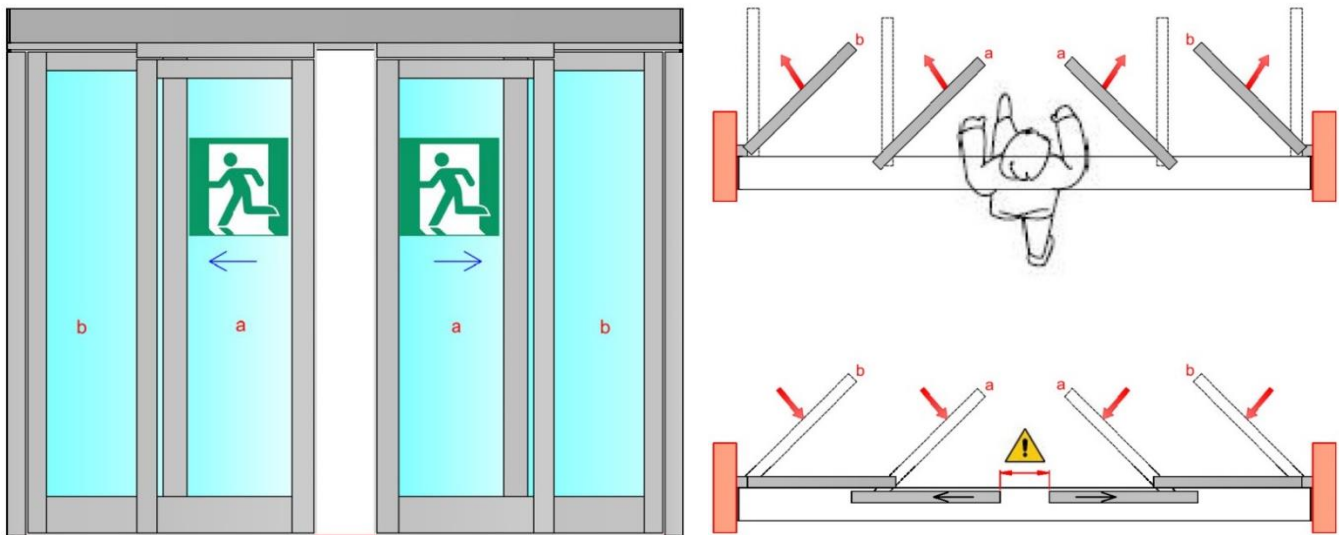
Falls eine bistabile Sperrvorrichtung vorhanden ist, werden die Flügel durch Ziehen am Seilzug zur Entriegelung auch bei fehlender Stromversorgung entriegelt; sie bleiben solange entriegelt, bis der elektrische Betrieb wiederhergestellt wird.



Bei allen Arbeiten am Antrieb ist es ratsam sie Netzversorgung zu trennen.



## 6. VERWENDUNG DER SCHIEBETÜR MIT AUSSCHWENKBAREN FLÜGELN



Wenn es sich bei der automatischen Schiebetür um einen Notausgang mit in Fluchrichtung ausschwenkbaren Flügeln handelt, wie nachstehend angegeben vorgehen.

Überprüfen, ob das mitgelieferte Etikett an einer sichtbaren Stelle auf jedem in Fluchrichtung schwenkbaren Flügel [a] angebracht ist.

Das Ausschwenken der Schiebeflügel [a] und der Seitenteile [b], wenn vorhanden, erreicht man durch Drücken der Flügel in Fluchrichtung.

Es muss nur eine Kraft bis zu 220 N in der Nähe der Schließkante bei etwa 1 Meter Abstand zum Boden angewendet werden.

Das Ausschwenken der Flügel unterbricht den automatischen Betrieb und die Tür kann nur manuell betätigt werden.

Zum Wiederherstellen des Betriebs der automatischen Schiebetür:



- die Schiebeflügel [a] zuerst von Hand in den ursprünglichen Sitz zurückstellen,

Achtung: Die Schiebeflügel dürfen nicht komplett geschlossen sein.

- auch die Seitenteile [b], wenn vorhanden, wieder von Hand in den ursprünglichen Sitz zurückstellen.

## 7. VERWENDUNG DER AUTOMATISCHEN SCHIEBETÜR FÜR FRW-ANWENDUNGEN

Der Antrieb EMERGENCY wird für Notausgänge verwendet und ermöglicht eine automatische Türöffnung bei Störungen, fehlender Stromversorgung oder bei einer Warnmeldung.

Die Tür muss über den Öffnungssensor für Notausgänge verfügen, welcher in der Richtung des Fluchweges installiert ist.



Damit die Tür geschlossen bleibt und um die Notausgangsfunktion zu deaktivieren, muss der elektronischer Funktionswähler installiert sein.

Nur autorisiertes Personal darf mittels Ausweiskarte Zugriff auf den Betriebswahlschalter haben.

HINW. Bei jedem Einschalten oder alle 24 Stunden wird der Notöffnungstest ausgeführt.



Wenn es erforderlich ist, muss die Tür eine Notöffnungsvorrichtung haben, die auf eine sichtbare Stelle des Fluchweges installiert werden muss.

Die Notöffnungsvorrichtung ermöglicht die sofortige Öffnung der Tür, unabhängig von der Stellung des Funktionswahlschalters.

## 8. FEHLERSUCHE

Die Lösung von den wiefolgt aufgelisteten Problemen muss von fachkundigem Personal angefertigt werden.

Problem	Mögliche Ursache	Maßnahme
Der Antrieb öffnet und schließt nicht.	Die Stromversorgung fehlt (Display ausgeschaltet).	Das Vorhandensein der Netzstromversorgung überprüfen.
	Hauptsicherung durchgebrannt (Display ausgeschaltet).	Die Hauptsicherung ersetzen.
	Kurzschluss an den externen Zubehörgeräten.	Alle Zubehörgeräte von den Klemmen 0-1 trennen und sie nacheinander wieder anschließen (das Vorhandensein einer Spannung von 12 V überprüfen).
	Die Tür ist durch Riegel oder Schlösser blockiert.	Sicherstellen, dass sich die Flügel frei bewegen.
Der Antrieb führt die eingestellten Funktionen nicht aus.	Betriebswahlschalter mit falscher Einstellung.	Die Einstellungen des Betriebswahlschalters prüfen und korrigieren.
	Steuer- oder Sicherheitsvorrichtungen sind immer aktiviert.	Die Vorrichtungen von den Klemmbrettern abklemmen und den Türbetrieb überprüfen.
Die Bewegung der Türflügel ist nicht linear oder sie kehren die Bewegung ohne Grund um.	Der Antrieb hat den Selbstlernvorgang der Endanschlagmaße nicht korrekt ausgeführt.	Mit der Steuerung 1-29 eine Rückstellung durchführen oder den Antrieb aus- und wieder einschalten.
Der Antrieb öffnet, schließt aber nicht.	Beim Test der Sicherheitsvorrichtungen treten Störungen auf.	Die Kontakte 41-8A, 41-8B, 41-6A und 41-6B einen nach dem anderen überbrücken.
	Die Öffnungsvorrichtungen sind aktiviert.	Sicherstellen, dass die Öffnungssensoren keinen Schwingungen ausgesetzt sind, keine falschen Messungen tätigen bzw. dass keine bewegten Teile in ihrem Aktionsbereich vorhanden sind.
	Die automatische Schließung funktioniert nicht.	Die Einstellungen des Betriebswahlschalters prüfen.
Die Sicherheitsvorrichtungen lösen nicht aus.	Fehlerhafte Anschlüsse zwischen den Sicherheitsvorrichtungen und der elektronischen Steuerung.	Prüfen, ob die Sicherheitskontakte korrekt an die Klemmbretter angeschlossen sind und die entsprechenden Steckbrücken entfernt wurden.
Der Antrieb öffnet von selbst.	Die Öffnungs- und Sicherheitsvorrichtungen sind instabil oder erfassen bewegte Körper.	Sicherstellen, dass die Öffnungssensoren keinen Schwingungen ausgesetzt sind, keine falschen Messungen tätigen bzw. dass keine bewegten Körper in ihrem Aktionsbereich vorhanden sind.
	<b>Der Antrieb EMERGENCY führt den Notöffnungstest aus.</b>	<b>Die Ausführung des Tests abwarten.</b>
	<b>Der Antrieb EMERGENCY hat eine Störung erkannt.</b>	<b>Das Vorhandensein der Stromversorgung prüfen. Den Anschluss der Batterie und ihre Leistungsfähigkeit prüfen. Die Schließung des Kontakts 1-EO prüfen. Überprüfen, ob der Betriebswahlschalter im geschützten Modus ist (das Schloss-Symbol muss aufleuchten). Falls vorhanden, die Position der Sperrvorrichtung und den Anschluss 1-S1 überprüfen.</b>
Die Sperrvorrichtung sperrt bzw. entriegelt die Flügel nicht.	Falscher Anschluss der Sperrvorrichtung an die elektronische Steuerung.	Den korrekten Anschluss der Kabelfarben der Sperrvorrichtung überprüfen.
	Die an den Laufwagen befestigten Verriegelungsbügel haken sich nicht aus der Sperrvorrichtung aus.	Die Einstellung der Position der Verriegelungsbügel prüfen.
	Die Flügel entriegeln sich nicht beim Ziehen am Seilzug zur Entriegelung.	Die korrekte Befestigung des Seilzugs zur Entriegelung an der Sperrvorrichtung prüfen.



## 9 WARNUNGEN AUF DEM DISPLAY DER ELEKTRONISCHEN STEUERUNG UND AUF DEM FUNKTIONSWAHLSCHALTER

Die Warnungen auf dem Display der elektronischen Steuerung müssen von fachkundigem Personal eingesehen werden.

DISPLAY	SEL	FLASH	HINWEIS	ÜBERPRÜFUNG
W001		1	Encoder-Fehler	Den Anschluss des Encoders überprüfen
W002		1	Motorkurzschluss	Den Anschluss des Motors überprüfen
W003		1	Fehler Motorsteuerung	Betriebsstörung der elektronischen Steuerung
W010		2	Bewegungsumkehr	Das Vorhandensein von Hindernissen überprüfen
W011		2	Zu langer Lauf	Den Anschluss des Riemens überprüfen
W012		2	Zu kurzer Lauf	Das Vorhandensein von Hindernissen überprüfen
W013		2	Lauflänge wird überschritten	Das Vorhandensein der mechanischen Endanschläge überprüfen
W030		5	Fluchtweg-Platine nicht erkannt	Betriebsstörung der elektronischen Steuerung
W031		5	Kommunikation unterbrochen	Betriebsstörung der elektronischen Steuerung
W032		5	Fehler am Testeingang der Sensoren	Betriebsstörung der elektronischen Steuerung
W033		5	Notöffnungstest fehlgeschlagen	Anschluss Motor / elektronische Steuerung prüfen
W034		5	Fehler Motorrelais	Betriebsstörung der elektronischen Steuerung
W035		5	Fehler der Verriegelungsposition	Anschluss Verriegelung / Mikroschalter prüfen
W036		5	Funktionsfehler der Verriegelung	Anschluss Verriegelung / Mikroschalter prüfen
W037		5	Fehlschlagen der Öffnungsbewegung	Das Vorhandensein von Hindernissen überprüfen
W038		5	Fehlschlagen des Tests für die Notöffnung	Anschluss Motor / elektronische Steuerung prüfen
W039		5	Kontakt 1-KC mehr als 10 Sek lang geschlossen	Den Anschluss an Klemme KC überprüfen
W100	-	-	Programmierfehler	Programmievorgang wiederholen MEM > FW
W103	-	-	Programmierfehler Wahlschalter	Programmievorgang wiederholen SEL > FW
W104	-	-	Programmierfehler Emergency	Programmievorgang wiederholen MEM > FW
W127	-	-	Zurücksetzen des Antriebs	Der Antrieb führt eine Selbstdiagnose aus
W128		on	Fehlende Netzstromversorgung	Das Vorhandensein der Netzstromversorgung überprüfen
W129		1	Keine Batterie vorhanden	Den Anschluss der Batterie überprüfen
W130		1	Batterie leer.	Batterie tauschen oder wieder aufladen
W140		3	Sicherheitstests 6A fehlgeschlagen	Den Anschluss des Sicherheitssensors überprüfen
W141		3	Sicherheitstests 6B fehlgeschlagen	Den Anschluss des Sicherheitssensors überprüfen
W142		3	Sicherheitstests 8A fehlgeschlagen	Den Anschluss des Sicherheitssensors überprüfen
W143		3	Sicherheitstests 8B fehlgeschlagen	Den Anschluss des Sicherheitssensors überprüfen
W145		4	Zu hohe Motortemperatur (erste Schwelle)	Die Tür verringert die Geschwindigkeit
W146		4	Zu hohe Motortemperatur (zweite Schwelle)	Die Tür stoppt
W148		1	Überstrom/Kurzschluss Verriegelung	Menü ADV > TYLK und Anschluss der Verriegelung prüfen
W150		2	Hindernis beim Öffnen	Das Vorhandensein von Hindernissen überprüfen
W151		2	Hindernis beim Schließen	Das Vorhandensein von Hindernissen überprüfen
W152		2	Die Tür beim Öffnen blockiert	Das Vorhandensein von Riegeln oder Schlössern überprüfen
W153		2	Die Tür beim Schließen blockiert	Das Vorhandensein von Riegeln oder Schlössern überprüfen
W160		1	Synchronisierungsfehler	Menü ADV > SYNC und ADV > INK prüfen
W256	-	-	Initialisierung	-
W257	-	-	Firmware-Aktualisierung	-
W320		on	Wartungsmeldung	Menü INFO > SERV prüfen
W330		1	Abstimmung Motor und elektronische Steuerung	ca. 3-30 Sekunden warten

## 10. PLAN FÜR DIE REGELMÄSSIGEN WARTUNGSARBEITEN AN DER AUTOMATISCHEN SCHIEBETÜR

Um den Betriebstüchtigkeit und die Verwendungssicherheit der Automatiktür zu gewährleisten, wie von der europäischen Norm EN16005 vorgeschrieben, muss der Eigentümer die regelmäßigen Wartungsarbeiten durch Fachpersonal ausführen lassen.

Neben der regelmäßigen Reinigung der Profile und der eventuellen Gleitführungen am Boden, die vom Eigentümer durchgeführt werden müssen, sind alle Wartungs- und Reparaturarbeiten durch Fachpersonal auszuführen.

In der folgenden Tabelle werden die Tätigkeiten im Rahmen der regelmäßigen Wartungsarbeiten und ihre Häufigkeit bezogen auf eine automatische Schiebetür unter Standardbetriebsbedingungen aufgeführt. Im Fall von erschwerten Betriebsbedingungen oder bei seltener Verwendung der automatischen Schiebetür können die Wartungseingriffe entsprechend angepasst werden.

Tätigkeit	Häufigkeit
Die Stromversorgung trennen, den Antrieb öffnen und folgende Prüfungen und Einstellungen vornehmen. - Die korrekte Befestigung aller Schrauben der Innenteile des Antriebs kontrollieren. - Die Sauberkeit der Laufwagen und der Gleitschiene prüfen. - Die korrekte Zahnriemenspannung prüfen. - Den Verschleißzustand des Zahnriemens und der Laufwagenrollen prüfen (gegebenenfalls ersetzen). - Die korrekte Befestigung der Flügel an den Laufwagen prüfen. - Wenn vorhanden, das korrekte Einrasten der Sperre und die Funktion des Seilzugs zur Entriegelung überprüfen.	Alle 6 Monate oder alle 200.000 Bewegungen.
Die Stromversorgung anschließen und folgende Prüfungen und Einstellungen vornehmen. - Die Funktionstüchtigkeit der Steuer- und Sicherheitsvorrichtungen prüfen. - Überprüfen, ob der Erfassungsbereich der Sicherheitssensoren den Vorschriften der europäischen Norm EN16005 entspricht. - Wenn vorhanden, die korrekte Funktion der Sperrvorrichtung überprüfen. - Falls vorhanden, die Betriebstüchtigkeit der Batterieeinheit zur Stromversorgung prüfen (falls erforderlich die Batterie ersetzen).	Alle 6 Monate oder alle 200.000 Bewegungen. HINW. Die Sicherheitsfunktionen des Antriebs und die Sicherheitsvorrichtungen müssen mindestens 1 Mal jährlich geprüft werden.

Sämtliche Wartungs-, Austausch-, Reparatur-, Aktualisierungseingriffe usw. müssen, wie von der europäischen Norm EN16005 gefordert, in einem Wartungsheft eingetragen und dem Eigentümer der automatischen Schiebetür übergeben werden. Bei Reparaturen oder Austausch der Produkte sind Original-Ersatzteile zu verwenden.

### 10.1 ENTSORGUNG DER PRODUKTE



Die Bestandteile der Verpackung (Pappe, Kunststoff usw.) können, getrennt gesammelt, mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden.

Unsere Produkte bestehen aus verschiedenen Materialien. Der größte Teil davon (Aluminium, Kunststoff, Eisen, Stromkabel) kann mit dem Hausmüll entsorgt werden. Sie können durch getrennte Sammlung in zugelassenen Entsorgungsfachbetrieben recycelt werden.

Weitere Bestandteile (Platinen, Batterien, usw.) können Schadstoffe enthalten.

Sie müssen dementsprechend entfernt und in zugelassenen Fachbetrieben entsorgt werden.

Vor der Entsorgung ist es empfehlenswert, sich über die am Entsorgungsort geltenden Vorschriften zu informieren.

**NICHT IN DIE UMWELT GELANGEN LASSEN.**